

112 oder 116117: Wann welche Nummer wählen?

Die **112** ist die Nummer für akute oder **lebensbedrohliche Notfälle**.

Beispiele:

- Anzeichen für einen Herzinfarkt (starker Brustschmerz, Atemnot, kalter Schweiß)
- Anzeichen für einen Schlaganfall (Seh- und Sprachstörungen, Lähmungserscheinungen)
- Unfälle mit schweren Verletzungen/hohem Blutverlust
- Ohnmacht/ Bewusstlosigkeit
- allergischer Schock (Anaphylaxie)
- starke Schmerzen
- schwere Verbrennungen
- Asthmaanfall (anfallsartige Atemnot)

Wenn Sie nicht sicher sind, ob der Zustand lebensbedrohlich ist oder werden könnte, wählen Sie die 112!

Liegt kein akuter Notfall vor, aber der/die Betroffene benötigt einen Transport ins nächste Krankenhaus und kann nicht selbst fahren, wird die Rettungsdienstzentrale einen Krankenwagen schicken. Wenn der Einsatz medizinisch notwendig ist, übernimmt die Krankenkasse die Kosten für den Rettungswagenwageneinsatz und den Krankentransport.

Die **116 117** ist die Nummer des **ärztlichen Bereitschaftsdiensts**. Unter der für ganz Deutschland gültigen Nummer 116 117 erreichen Sie eine Telefonzentrale, die Sie an die nächste Bereitschaftspraxis verweist, egal, wo Sie sich gerade befinden. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist dann für Patient*innen zuständig, wenn Hausärzt*innen geschlossen haben, z.B. an Wochenenden, Feiertagen und abends.

Beispiele:

- Erkältungskrankheiten
- Grippale Infekte mit Fieber und Schmerzen
- Infektionen von Hals, Nase, Ohren (HNO)
- Magen-Darm-Infekte mit Brechdurchfall
- Migräne
- Hexenschuss
-

Die Ärztliche Bereitschaftspraxis in Aschaffenburg hat einen festen Sitz im Klinikum Aschaffenburg-Alzenau und ist in der Regel kostenfrei.

Kontakt:

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau

Am Hasenkopf 1
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021/320

E-Mail: kllinikum@kllinikum-ab-alz.de
www.klinikum-ab-alz.de